

09.02.2021 - 12:38 Uhr

Città irreale bis 8. August 2021 in der Kunstzone der Lokremise St.Gallen**Città irreale****Bis 8. August 2021, Kunstzone in der Lokremise St.Gallen**

Nina Beier, Christoph Büchel, Bob Gramsma, Alex Hanimann, Sara Masüger, Jessica Stockholder

Bisher ohne Besuchende

Bereits Mitte Januar begann der Aufbau der Ausstellung *Città irreale*, die am 6. Februar fertig eingerichtet war – es gab bisher aber weder Vernissage noch Besuchende. Einzig Installationsaufnahmen oder ein Blick durch die Fenster vor Ort machen die Werke der Künstlerinnen und Künstler aktuell sichtbar. Die Öffnung der Ausstellung kann erst erfolgen, sobald es die Massnahmen des Bundes wieder erlauben.

Bald folgen daher ein Video zum spektakulären Aufbau sowie ein filmischer Besuch der Ausstellung auf der Website des Kunstmuseums St.Gallen. Was Fotografien und Videos leider nicht ersetzen können – das Erlebnis vor Ort: Die meisten Kunstwerke sind begehbar. Nach Eröffnung führt das Theater St.Gallen die Besucherinnen und Besucher mit einem eigens für die Ausstellung produzierten theatralischen Audiowalk durch die "Stadt" in der Kunstzone des ehemaligen Lokomotivdepots. Auch ein Besuch in der Fachhochschule St.Gallen lohnt sich sobald wie möglich. Im Foyer und der Aula des an die Lokremise angrenzenden Gebäudes befinden sich fünf Skulpturen des St.Galler Künstlers Alex Hanimann.

Città irreale, bis 8. August verlängert

Die Ausstellung *Città irreale* vereint raumgreifende und skulpturale Arbeiten aus den Beständen des Kunstmuseums St.Gallen, die sich auf einen sozialen Kontext beziehen. Die architektonischen Module reichen von elementaren Behausungen (Büchel, Masüger) über Aspekte der globalen Mobilität (Gramsma) bis zum Environment aus Objekten der alltäglichen Dingwelt (Stockholder). Nina Beiers metallene Sockelobjekte von bestehenden Reiterdenkmälern verweisen auf den Diskurs über die Bedeutung des Denkmals im Stadtraum. Alex Hanimanns lebensgrosses Figurenensemble *Conversation Piece*, das fünf junge Menschen in typischen Posen der Generation Z darstellt, wird die Ausstellung ins Foyer und die Aula der Ostschweizer Fachhochschule hinaustragen.

Gleichzeitig bieten die skulpturalen Werke in der Kunstzone dem Schauspiel des Theater St.Gallen einen inspirierenden Ort für eine ungewöhnliche Kooperation mit dem Kunstmuseum. Ausgehend von den Problemen, die uns in Zeiten der Pandemie beschäftigen, stellen sich Fragen nach den Auswirkungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben. In einem theatralen Audiowalk werden die Kunstwerke zu akustisch belebten Schauplätzen und Lebensräumen imaginierter Bürgerinnen und Bürgern einer «città irreale», einer Stadt, die es nicht gibt, aber geben könnte.

Kuratorin, Kurator: Nadia Veronese, Roland Wäspe

Pressetermin auf Anfrage

Wenn Sie Interesse an einem Rundgang- oder Interview-Termin haben, melden Sie sich unter kommunikation@kunstmuseumsg.ch. Sie finden weitere Installationsfotografien unter [Pressebilder](#) auf unserer Website. Die Ausstellungstexte zu den einzelnen Werken und Kunstschaffenden finden Sie unten angehängt.

Pressekontakt: kommunikation@kunstmuseumsg.ch

Gloria Weiss

Kunstmuseum St.Gallen, Leitung Kommunikation, T +41 71 242 06 84

Sophie Lichtenstern

Kunstmuseum St.Gallen, Kommunikation, T +41 71 242 06 85

www.kunstmuseumsg.ch

Medieninhalte



Città irreali, Installationsansicht, Lokremise St.Gallen, Foto: Sebastian Stadler



Sara Masüger, Tunnel, 2014/2020, Erworben vom Kunstmuseum St.Gallen 2020, Foto: Sebastian Stadler



Bob Gramsma, -, OI#0486, 2004, Depositum der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Bundesamt für Kultur, 2018, Foto: Sebastian Stadler



Bob Gramsma, -, OI#0486, 2004, Depositum der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Bundesamt für Kultur, 2018, Foto: Sebastian Stadler



Jessica Stockholder, *Vortex in the Play of Theater with Real Passion. In Memory of Kay Stockholder*, 2000/2020, Erworben vom Kunstverein St.Gallen 2000, Foto: Sebastian Stadler



Alex Hanimann, *Conversation Piece*, 2018-2019, Installation im Foyer der Ostschweizer Fachhochschule, Erworben vom Kunstmuseum St.Gallen 2019, Foto: Sebastian Stadler



Alex Hanimann, *Conversation Piece*, 2018-2019, Installation in der Aula der Ostschweizer Fachhochschule, Erworben vom Kunstmuseum St.Gallen 2019, Foto: Sebastian Stadler



Città irreale, Installationsansicht, Lokremise St.Gallen, Foto: Sebastian Stadler



Città irreale, Installationsansicht, Lokremise St.Gallen, Foto: Sebastian Stadler



Bob Gramsma, -, OI#0278, 2002, Erworben vom Kunstmuseum St.Gallen und von der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Bundesamt für Kultur, 2009, Foto: Sebastian Stadler